

was gelblicht werden will / die gehackten Leberlein dazu hinein thun / und ein wenig mit rösten ; dann heraus in eine Schüssel legen / ein Ey daran schlagen / würzen / Knötlein daraus formiren / und in einer Fleischbrüh sieden. Streuet hernach in einen stollichten Hasen ein wenig geriebenes Eyerbrod / Cardamomen / Muscatblüh und Pfeffer ; macht eine Lage von obigen allerley Sachen darauf / dann wieder Gewürz ; gießt eine gute Fleischbrüh / oder aber durchgezwungene Krebsbrüh / daran / und laßt also ein wenig darinnen sieden ; thut zulezt einen guten Theil Butter darein / daß es davon wohlgeschmackt wird ; aber die Krebs-Scheeren und Schwänze / muß man zum theil in einem besondern Häfelein sieden lassen / und hernach zum bestecken gebrauchen : Wann nun dieses geschehen / leget es in eine etwas flache Schüssel / mit einem breiten Bort / schön zierlich erhebt / und so dann hin und wieder die kleine Knötlein ; steckt überall zwischen dieselbige Krebs-Schwänze und dergleichen Scheeren / und um die Schüssel zum auszieren / machet folgendes Gebach : Bereitet ein Teiglein / wie zu den Schneeballen / und wälchert ihn gar dinn aus ; hernach formiret davon Kröpflein / Kavioln / oder was beliebt / machet etliche die hol sind / in etliche aber füllet ein wenig gestossene Mandeln / oder auch eine Füll von Citronat / Zibeben und Mandeln / und bachtet es schön aus Schmalz / daß fein licht sind / und wohl auflaffen ; hacket hernach ein Kalb-Fleisch klein / rührt ein wenig gerieben Eyerbrod darunter / und würzets / schlägt ein paar Eyer daran / rührtets unter einander / macht länglichte Strißelein / eines Fingers lang / davon / überwalchert sie noch ein wenig in Mehl / und bachtetts fein hell im Schmalz. Wann dann die Ollapotrid in der Schüssel ligt / so leget um den Rand je ein solches gebachenes / und einen Krebschwanz / umwechselsweise / und so fortan / daß eines um das andere zu ligen kommt. So es gefällig / kan man auch gebratene Nierlein / oder aber zur Abwechslung auf einer Schüssel den Rand mit eben jetzt-erwehnten gebratenen Nierlein / und gebachenen Grundeln / die andere hingegen gleichwol mit gebachenen Krebsen und Würstlein / wie oberr gedacht / belegen ; jedoch aber alles nach selbst eigenen belieben und gefallen.